

# Der Akku ist wie ich – er braucht auch mal 'ne Pause.

**Tipp:** So handelt ihr nachhaltig beim Umgang mit Batterien und Akkus

- ▶ Kauft nach Möglichkeit netzbetriebene und batteriefreie Geräte und verringert so euren persönlichen Batterieverbrauch.
- ▶ Sofern es nicht ohne mobilen Energiespeicher geht, sind Akkus anstelle von Batterien die bessere Wahl.
- ▶ Achtet beim Kauf neuer Geräte auf die einfache Austauschbarkeit der Akkus. Fragt nach der Verfügbarkeit von Ersatzakkus.
- ▶ Kauft Akkus und Batterien ohne giftige Schwermetalle.
- ▶ Verlängert die Lebensdauer von Akkus durch richtige Handhabung.
- ▶ Entsorgt Akkus und Batterien aufgrund von Brand- und Umweltgefahren nie im Hausmüll, Verpackungsmüll, Sperrmüll oder Metallschrott. Innerhalb der ITBO stehen Euch für die Entsorgung von Akkus und Batterien Sammelboxen bereit.
- ▶ Entnehmt vor der Rückgabe alter Elektrogeräte die Batterien und Akkus, wenn es durch einfache Handgriffe möglich ist.

**Dein Akku lebt länger, wenn Du ihm keine Dauer-Party auf 100% gönnst.**

- ▶ Viele Ladegeräte verbrauchen Strom, solange sie sich in der Steckdose befinden.  
Trennt eure Ladegeräte nach dem Ladevorgang immer vom Netz.
- ▶ Kauft keine Gimmicks mit Batterien:  
Eine Grußkarte muss nicht singen, Schuhe müssen nicht blinken und Salz-/ Pfeffermühlen mahlen auch mechanisch.

## Nachhaltigkeit

Der verantwortungsvolle Umgang mit Akkus und Batterien ist ein zentraler Bestandteil der Nachhaltigkeitsstrategie Green IT innerhalb der ITBO.

In Deutschland werden jährlich etwa 65.000 Tonnen Gerätebatterien in Verkehr gebracht. Diese enthalten problematische und schädliche Stoffe.

Die Vermeidung und Reduzierung des Einsatzes von Batterien und Akkus innerhalb der ITBO hilft, die schädlichen Umweltauswirkungen zu reduzieren. Hierbei ist die Mitarbeit von jedem gefordert.



**In diesem Flyer erfährst Du ...**

- ▶ **BATTERIEN**  
Warum wir in der ITBO statt auf batteriebetriebene Geräte auf kabelgebundene Geräte setzen.
- ▶ **KABEL**  
Warum Energie für kabelgebundene Geräte hilft, Deine Kosten zu senken.
- ▶ **ENERGIE SORGSAM VERWENDEN**  
Wie Du die Lebensdauer von Akkus und Batterien verlängerst und ihren Einsatz vermeidest.

**FYI:** Dieser Flyer wurde auf **Recyclingpapier FSC®** gedruckt („Forest Stewardship Council®“: Das ist Papier aus Wäldern, die verantwortungsvoller bewirtschaftet werden.)

**Kontakt IT des Bezirks Oberbayern GmbH**

Richard-Reitzner-Allee 1 | 85540 Haar  
www.itbo.com | info@itbo.com



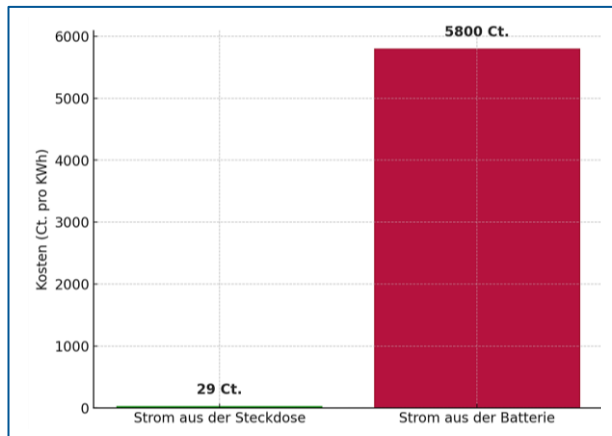
## Schone Deinen Geldbeutel, Batterie raus – Stecker rein!

### Energie- und Kosteneffizienz

Batterien und Akkus liefern Strom für mobile Anwendungen. Nicht wiederaufladbare Batterien tun dies allerdings auf sehr ineffiziente Art und Weise. Denn Batterien benötigen für ihre eigene Herstellung 40- bis 500-mal mehr Energie, als sie bei der Nutzung später zur Verfügung stellen. Ähnlich ungünstig sieht es bei den Kosten aus.

**Mit Energie aus der Steckdose kannst Du im Vergleich zu Batterien 200-mal mehr Geld sparen!**

### Ein Vergleich der Kosten von Strom aus der Steckdose und aus der Batterie macht das drastisch deutlich:



### Tipp: Spare € mit Strom aus der Steckdose

- ▶ 1 Kwh Strom aus der **Steckdose** kostet **29 Ct.**
- ▶ 1 Kwh Strom aus der **Batterie** kostet **5.800 Ct.**

### Dazu gibt es in der Anwendung weitere Vorteile

**Zuverlässigkeit & konstante Leistung:** Stabile Stromversorgung, unabhängig von der Akkukapazität.

**Keine Ladezeiten oder Wartezeiten:** Geräte sind sofort einsatzbereit und müssen nicht geladen werden.

**Kein Leistungsverlust durch Alterung:** Akkus verlieren mit der Zeit an Kapazität (Memory-Effekt, chemische Degradation).

**Bessere Verbindungsstabilität:** Kabelgebundene Mäuse, Tastaturen oder Headsets haben eine schnellere Reaktionszeit als ihre drahtlosen Pendanten.

## Mit Kabel statt Batterie läuft's wie geschmiert – und die Umwelt applaudiert!

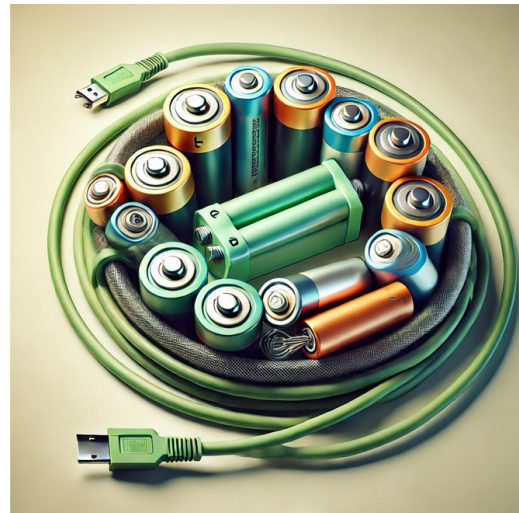
Wenn Geräte nur stationär genutzt werden, solltest Du sie über die Steckdose betreiben.

Netzbetriebene Geräte ohne Akku sind oftmals leistungsfähiger und kostengünstiger. Sehr oft ist allein die abnehmende Akkuleistung für das verfrühte Lebensdauerende der Geräte verantwortlich.

Lange Lebensdauern helfen hingegen, die negativen Umweltauswirkungen durch unseren Verbrauch zu verringern.

### Kabelgebundene statt batteriebetriebener Peripheriegeräte

Innerhalb der ITBO tauschen wir kabellose Geräte gegen kabelgebundene Geräte aus. So vermeiden wir die Verwendung von umweltschädlichen Batterien und Akkus. Der Austausch wird im Rahmen des Life Cycle Managements vorgenommen.



Zur ITBO-Website  
**Nachhaltigkeit – für die Umwelt,  
die Zukunft und unsere  
Mitarbeitende**



## Akkus statt Batterien – weil Aufladen cooler ist als Wegwerfen!

### Akkus statt Batterien für mobile Geräte

Für alle mobilen Geräte wie z. B. Fernbedienungen für Videokonferenzsysteme sind Akkus die bessere Alternative. Deshalb tauschen wir Batterien gegen wiederaufladbare Akkus auf.

Durch das mehrfache Wiederaufladen der Akkus wird die ineffiziente Art der Energieversorgung im Vergleich zu Batterien stark abgemildert.

Je nach Art und Handhabung können Akkus ca. 200 - 1.000-mal wiederaufgeladen werden, bevor sie das Ende ihrer Lebensdauer erreichen. Eine entsprechend hohe Anzahl an Einwegbatterien lässt sich so jedes Jahr von uns einsparen.

## 80% laden, 20% Rest – so hält dein Akku den Stresstest!

### Verlängerung der Lebensdauer von Akkus

Die Langlebigkeit mobiler Geräte wird häufig durch die Lebensdauer der verbauten Akkus begrenzt. Somit ist es wichtig, dass Du Akkus richtig behandelst.

Moderne Geräte verfügen oftmals über Einstellungen, um die Aufladung möglichst schonend vorzunehmen. So werden Akkus von Mobiltelefonen z.B. nur bis zu einem Ladestand von 80% mit voller Leistung geladen und die restlichen 20% Akkuleistung nur langsam nachgeladen. Die Einstellungen hierzu findest Du in den Energieoptionen der jeweiligen Hersteller. Dies hilft Dir, die Lebensdauer des Akkus zu verlängern.

## Also sei smart und denke an die Umwelt!

